



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Liebe Mitarbeiter

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.53.118

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-35530](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-35530)

Liebe Mitarbeiter!

Es ist mein Ziel, den Durchblick zu bewahren. Den Durchblick durch Hilfe von Briefen, Sten. Abli. sowie Telefonate, zu packen und zu öffnen. Da hat durch ganze Hellen von Liebe und Freundlichkeit und zum Ausbruch gebrachte Gemeinsamkeit - und ein paar Mitstreiter... Es ist schwer, den Durchblick zu bewahren für Euch und für mich, auf den Wesentlichen der Weisheit.

Weisheit hat viele Facetten.

Da ist die Weisheit der Bedrückten.

Wenn ich sie als erste sehe, dann derhalt, weit dr, der zu Weisheit gekommen ist, sie auch als erste im Auge hatte. Die Weisheit der faulsten mit Todri. fall, die Weisheit der von einem selb. Operation sterben wird, die Weisheit der Sandler, der sie in seiner Hausruine verkauft, die Heilige Nacht, die über Erd. bebergelände wandert, und Elandsviertel und unge. heitliche Wohnungen, und Tennessee. Die Blume von Weisheit hat immer auf Träumen, den Schweiß. warteten der Weltgeschichte, über den Abgründen der Trau. tigkeit und der Bedrückten, geliebt. Dem Anfang an. Weisheit ist kein Material gewesen, sondern eine Randfigur, eine, ein Außenwörter ereignis.

Und dann ist da die Weisheit der Seiden.

Die von irgendwoher durch die Dunkelheit wandern. doch von einem halbverstandenen Verstandung im Ohr. Sie steht ja nicht mit der Drogel, die Mörderinnen mit einem ganz festen Glauben unter den Füßen, die der gewisse Simon, oder Anna, die Prophetin. Die weichen zögernd zaudern, geteilt, schlanken, schenken zu reich, Augen, Wissen. für sie alle bricht die heilige Nacht herein. Und mein Optimismus über sie bricht nicht auf mit dem gewöhnlichen Verkündigung, auf eine von christliche Kirche, die, wenn gläubigen Tugend ihrer Repräsentanten und Akteure - das ist ja alle nicht so - trotz viel guten Willens. Mein Optimismus bricht auf einem Satz der heiligen Schrift, der auch Dogma würde: Denn weißt welches kranke saloon fiert in Gott will, das alle Menschen gerettet werden. Darum bricht immer wieder Weisheit für die Seiden an.

Und dann ist da die Weisheit der Arbeitenden

Das schönste Weisheitstid:
Ich steh an Deiner Krippe hier, o Jesu bei mein Leben.
Ich komme bring und schenke dir, was du mir hast gegeben
Nimm bei, es ist mein Geist und Sinn, Herz und Seele,
Nimm alles hin und lass dir's erdulden.
Ich sehe dich mit Frieden an und kann nicht satt
und weil ich mich nicht anders kann
bleib ich anbetend stehen.
O das mein Sinn ein Abgrund war,
und mein Seele ein Wertes Meer,
das ich dich nicht fassen.
Ich weiß nicht, wo du bist hin und fallest, bei den Bedrückten
den Seiden aber den Arbeitenden, viltelst bei allen Seiden.
Alle ziehen zu Krippe hin zu Jesu's Christ, denn A und
O über diese.